

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Tino Müller, Fraktion der NPD

Verwaltungsfusion

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Welche Erkenntnisse besitzt die Landesregierung über eine geplante Verwaltungsfusion zwischen den Städten Pasewalk und Strasburg und dem Amt Uecker-Randow-Tal?

Die Stadt Pasewalk und die Stadt Strasburg streben auf freiwilliger Basis die Optimierung der bestehenden Verwaltungen durch interkommunale Zusammenarbeit an.

2. Welche Erkenntnisse besitzt die Landesregierung in diesem Zusammenhang über eine Studie des Unternehmens „KUBUS“?

Der Landesregierung liegt noch keine Studie vor.

3. Was beinhaltet die Studie und wo ist diese einsehbar?

Auftragsgegenstand der Studie ist die gutachterliche Untersuchung der organisatorischen Gestaltungsmöglichkeiten bei der Zusammenführung der Verwaltungen. Nach Fertigstellung ist die Studie beim Auftraggeber einsehbar.

4. Wer gab diese Studie in Auftrag?
- a) Welche Kosten sind dadurch entstanden?
 - b) Wer finanziert diese?

Zu 4

Auftraggeber der Studie ist die Stadt Pasewalk im Einvernehmen mit der Stadt Strasburg.

Zu 4 a)

Die Projektkosten belaufen sich voraussichtlich auf maximal 71.995,00 Euro (brutto).

Zu 4 b)

Die Finanzierung erfolgt zu 90 Prozent über Sonderbedarfszuweisungen. Der verbleibende Eigenanteil beträgt 10 Prozent.